



Fonds cantonal formation professionnelle
Kantonaler Berufsbildungsfonds

GESCHÄFTS- BERICHT

2021

KBBF-FCFP

INHALT

1.	Verwendete Abkürzungen	4
2.	Vorwort des Verwalters	5
3.	Einige Eckdaten zum KBBF	6
4.	Tätigkeiten des Fonds 2021	7-8
5.	Informatik	9
6.	Jahresrechnung 2021	10-13
7.	Budget 2022	14-16
8.	Statistiken	17-18
9.	Schlussgedanken	19
10.	Bericht der Revisionsstelle	20
11.	Sekretariat	21

1. VERWENDETE ABKÜRZUNGEN

FAK	<i>Familienausgleichskasse</i>
CAFIB	<i>Familienzulagenkasse des Baugewerbes</i>
ÜK 1	<i>Überbetriebliche Kurse in den Berufsfachschulen</i>
ÜK 2	<i>Überbetriebliche Kurse ausserhalb des Kantons oder ausserhalb der Berufsfachschulen</i>
ÜK 3	<i>Überbetriebliche Kurse in den Unternehmen (Industrie)</i>
SBBK	<i>Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz</i>
CIVAF	<i>Familienzulagenkasse</i>
BFS	<i>Berufsfachschule</i>
EPIC	<i>Interkantonale Berufsfachschule für Chemie</i>
KBBF	<i>Kantonaler Berufsbildungsfonds</i>
FFPC	<i>Stiftung zugunsten der Berufsbildung «Fondation en faveur de la formation professionnelle et continue»</i>
FINCIE	<i>Plattform zur Rückerstattung der ÜK-Kosten an die Leistungserbringer</i>
OCAI	<i>Kantonale IV-Stelle</i>
QV	<i>Qualifikationsverfahren</i>
SBFI	<i>Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation</i>
DB	<i>Dienststelle für Berufsbildung</i>
DIHA	<i>Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit</i>

2. VORWORT DES VERWALTERS

Ein (fast) ganz normales Jahr

Während das Jahr 2020 infolge von COVID-19 und der Absage einer Vielzahl überbetrieblicher Kurse ein äusserst schwieriges Jahr war, zeichnete sich 2021 wieder eine Rückkehr zur Normalität ab.

Eine Studie und etwas Klarheit später

Nach einem defizitären Geschäftsjahr 2020 und im Hinblick auf die möglichen Verluste der kommenden Jahre hat sich die Verwaltungskommission dieses Problems in aller Ruhe angenommen und den Verwalter zur Einschätzung der künftigen Geschäftsjahre des KBBF mit der Erstellung einer Studie beauftragt. Auf Grundlage der Daten seit der Einrichtung des Fonds im Jahr 2006 sowie aus den Hochrechnungen der Schülerzahlen der Dienststelle für Unterrichtswesen geht hervor, dass die Situation weniger katastrophal ist als erwartet und dass aktuell kein akuter Handlungsbedarf besteht. Die defizitären Ergebnisse werden in einem ersten Schritt ermöglichen, die Überschussreserve gemäss Gesetz und Reglement des KBBF auszugleichen. Dennoch gilt es weiterhin darauf zu achten, dass der KBBF stets über ausreichend Liquidität verfügt, da die Rückzahlungen der Dienstleister über zwei/drei Geschäftsjahre hinweg gleichzeitig mit den Akontoforderungen erfolgen.

Die Ankunft des Walliser Baumeisterverbands

Bei der Einrichtung des KBBF 2006 wollte sich der Walliser Baumeisterverband (WBV) dem kantonalen Fonds nicht anschliessen, da er bereits über einen paritätischen Fonds verfügte. 15 Jahre später und angesichts des Erfolgs des kantonalen Fonds entschied sich der WBV schliesslich zu einem Beitritt zum KBBF. Da dieser Verband einen wichtigen Eckpfeiler der Walliser Wirtschaft darstellt, wird der kantonale Berufsbildungsfonds dadurch zusätzliche finanzielle Mittel erhalten, zudem wird die administrative Arbeit vereinfacht, da ab 2022 alle Unternehmen des Kantons KBBF-Beiträge entrichten.

Neue IT-Modelle

Der KBBF war stets sehr empfänglich für Neuerungen in der IT, welche die administrativen Belange, und natürlich vor allem jene der Ausbildungsbetriebe vereinfacht. So sind zwei vom KBBF finanzierte Plattformen, nämlich die BBK für die Berufsbildner und e-challenge für Besuche von Klassen der Orientierungsschulen, auch für andere Kantone von Interesse. Einige nutzen sie bereits oder sind kurz davor. Es sind Gespräche im Gange, um den Anteil der Finanzierung für diese vom KBBF finanzierten und von anderen Einheiten übernommenen Plattformen zu ermitteln. Gleichzeitig werden Überlegungen zu neuen Entwicklungen angestellt.

Zum Schluss möchte ich allen Mitgliedern der Verwaltungskommission für ihren Einsatz und ihre konstruktive Haltung danken, sowie allen Personen, die in der Verwaltung des Kantonalen Berufsbildungsfonds tätig sind, namentlich der stellvertretenden Verbandssekretärin Laure Moos, dem Übersetzungsteam des Bureau des Métiers sowie der Buchhalterin Anne-Céline Robyr.

David Valterio


Verwalter

3. EINIGE ECKDATEN ZUM KANTONALEN BERUFSBILDUNGSFONDS

Auch wenn dieses Thema Jahr für Jahr wieder aufgegriffen wird und der Fonds mittlerweile im ganzen Kanton bekannt ist, liegt es uns am Herzen kurz daran zu erinnern, aus welchem Kern der KBBF besteht:

- ein Gesetz (Gesetz über den kantonalen Berufsbildungsfonds vom 17. Juni 2005, vom Grossen Rat im Dezember 2012 erneuert);
- ein Vollzugsreglement (Vollzugsreglement zum Gesetz über den kantonalen Berufsbildungsfonds vom 3. Mai 2006, vom Staatsrat am 18. Dezember 2013 geändert, per 1. Januar 2013 rückwirkend in Kraft getreten);
- eine Verwaltungskommission mit neun Mitgliedern;
- eine Revisionsstelle;
- ein Verwalter, eine Mitarbeiterin, ein Übersetzerteam und eine Buchhalterin;
- ein Budget von knapp über neun Millionen Franken zur finanziellen Unterstützung der Ausbildungsbetriebe des Kantons;
- bedeutende finanzielle Unterstützung der Berufs- und Ausbildungsmesse und weiterer Aktionen zur Förderung der Berufslehre;
- seit 2014 Verwaltung durch das Bureau des Métiers;
- das Abrechnungssystem Winbiz;
- eine Plattform für die ÜK-Anbieter;
- eine Plattform für die Ausbildungsbetriebe;
- mehrere Reglemente für die Übernahme der Leistungskosten.

4. TÄTIGKEITEN DES FONDS 2021

4.1 Kommission

4.1.1 Zusammensetzung

Zur Erinnerung, die Mitglieder der Kommission und der Revisionsstelle werden vom Staatsrat ernannt. Gemäss Art. 9 des Vollzugsreglements zum Gesetz über den kantonalen Berufsbildungsfonds wird die Kommission jeweils für eine Amtsperiode von vier Jahren gewählt.

Verwaltungskommission

Stève Delasoie, Präsident, Paul Briggeler, Vizepräsident, Eliane Ruffiner, Philomène Zufferey, Pierre-Yves Felley, Patrice Cordonier, Vertreter der Berufsverbände.
Francine Zufferey-Molina, Vertreterin der anderen Organisationen der Berufswelt,
Tanja Fux und Alain Zumofen, Vertreter des Kantons.

Revisionsstelle

Gemäss Art. 16 des Vollzugsreglements werden die Revisionsaufgaben von einem Vertreter des kantonalen Finanzinspektorats und einem Vertreter der Berufsverbände gemeinsam wahrgenommen.

Zur Erinnerung: Seit 2008 ist gemäss Staatsratsentscheid das Unternehmen PHR Fiduciaire SA aus Fully als Vertreter des Schweizerischen Treuhänderverbands – Sektion Wallis mit der Kontrolle betraut. Das kantonale Finanzinspektorat behält sich allerdings das Recht vor, entsprechend den kantonalen Weisungen zu intervenieren.

4.1.2 Sitzungen

Im Jahr 2021 traf sich die Kommission zu insgesamt vier Sitzungen.

Der Kommissionspräsident hat zudem an einigen Treffen mit dem Mandatsträger, dem Verwalter, den Sonderkommissionen und den Verantwortlichen der Berufsverbände teilgenommen.

Auch der Verwalter wohnte verschiedenen Sitzungen bei, unter anderem mit dem SBFI, den Vertretern der Branchenfonds, der kantonalen Fonds, der Berufsverbände sowie der Dienststelle für Berufsbildung oder anderen staatlichen oder privaten Instanzen.

In seiner Funktion als Sekretär des Verbands der kantonalen Berufsbildungsfonds konnte er sein kantonsübergreifendes Netzwerk weiter ausbauen, wovon indirekt auch der KBBF profitierte.

4.1.3 Leistungen des Fonds

Das Leistungsportfolio des KBBF wird durch Art. 4 des Gesetzes und Art. 20 des Reglements definiert. Die Leistungen werden aber je nach verfügbaren Mitteln von der Verwaltungskommission detailliert festgelegt. Die Art der Finanzierung für 2021 entspricht jener der letzten Jahre:

- Der vergütete Betrag beschränkt sich auf den Tarif Tag/Lernender, der vom betroffenen Berufsverband effektiv in Rechnung gestellt wird und beläuft sich maximal auf die Kosten, die in der Tabelle der SBBK, nach Abzug der kantonalen Subventionen und unter Berücksichtigung der laufenden Anpassungen, eingetragen sind (Tabelle auf der Website des Fonds verfügbar);
- Nicht vom Fonds übernommen werden Kosten für Material, Kursunterlagen, Mahlzeiten, Sekretariatsarbeiten oder die MwSt.;
- Berücksichtigt werden nur Kurstage von obligatorischen überbetrieblichen Kursen (gemäss Bundesverordnungen);

- d) Es wird ein Teil der Kosten für Reise- und Übernachtungsspesen übernommen;
- e) Übernahme der Transportkosten der Orientierungsschulen zur Berufs- und Ausbildungsmesse, verteilt auf zwei Jahre;
- f) Übernahme der Transportkosten der Primarschulen zur Berufs- und Ausbildungsmesse um die *explore-it*-Workshops zu besuchen, verteilt auf zwei Jahre;
- g) Finanzierungshilfe bei der Ausstattung der Lehrwerkstätten.

Der kantonale Berufsbildungsfonds unterstützt auch weiterhin die Berufs- und Ausbildungsmesse mit Fr. 100'000.–, zuzüglich der Kosten für die Stände der anwesenden Verbände mit über Fr. 100'000.– sowie das Berufsschaufenster mit einem Betrag von Fr. 10'000.–.

Zudem unterstützt der Kantonale Berufsbildungsfonds die Radiokampagne anlässlich des 13. Interkantonalen Tages der Berufsbildung mit einem Betrag von Fr. 2'000.–.

4.1.4 Erläuterungen zu den verschiedenen überbetrieblichen Kursen

Die Leistungen des Fonds wurden auch 2021 hauptsächlich auf drei Kategorien überbetrieblicher Kurse aufgeteilt. Darüber hinaus wird für die Kurse nach Art. 32 finanzielle Unterstützung gewährt.

a) Überbetriebliche Kurse an den Berufsfachschulen Brig, Sitten und Martinach (ÜK 1)

Diese Kurse wurden in den Lehrwerkstätten der kantonalen Berufsfachschulen durchgeführt und umfassten rund **33'698.5** ÜK-Tage.

Der Staat Wallis stellt einen Pauschalbetrag von Fr. 89.– pro Lehrling und Tag in Rechnung. Der Fonds vergütet dem Kanton die entsprechenden Beträge direkt.

b) Überbetriebliche Kurse ausserhalb des Kantons oder ausserhalb der Berufsfachschulen (ÜK 2)

Es wurden **24'708** ÜK-Tage abgehalten, für über 50 verschiedene Berufe.

Gegenwärtig enthält die Tabelle der SBBK einige Berufe, deren Durchschnittskosten pro Tag und Lernenden noch nicht angepasst wurden, aber im Grossen und Ganzen der Realität entsprechen.

c) Überbetriebliche Kurse in den Unternehmen (Industrie) (ÜK 3)

Diese überbetrieblichen Kurse werden hauptsächlich von der Industrie organisiert und finden betriebsintern statt.

Sie wurden von **2'142** Lehrlingen, mehrheitlich aus den Berufen Chemie- und Pharmatechnologie/-technologin, Polymechaniker/in und Automatiker/in besucht. Die Beträge Tag/Lernender liegen je nach Beruf zwischen Fr. 300.– und Fr. 485.–. Infolge der Übernahme der Verwaltung der Berufsbildungszentren von Monthey und Chippis durch den Kanton sind seit zwei Jahren nur noch die Lernenden der Lonza AG übrig.

4.1.5 Informationspolitik

Die Verwaltungskommission hat sich auch dieses Jahr dafür eingesetzt, den Fonds über diverse Beiträge in den kantonalen Medien bekannter zu machen. Dafür wurden die traditionellen Informationskanäle (Printmedien, Internet, Amtsblatt, Rundschreiben, Radio usw.) genutzt.

5. INFORMATIK

Zur Erinnerung, der KBBF hat in Zusammenarbeit mit der Stiftung FFPC eine Plattform für die Leistungsträger der überbetrieblichen Kurse ins Leben gerufen, die bis auf ein, zwei Ausnahmen von fast allen genutzt wird.

Weiter hat der KBBF eine Plattform für die Ausbildungsbetriebe des Kantons lanciert. Diese Plattform wurde Anfang Mai 2021 online gestellt und ersetzt die Formulare, welche die Ausbildungsbetriebe bis anhin ausfüllen mussten.

Mit diesem neuen Informatiksystem wird es nunmehr keine „Papieranträge“ mehr geben; eine Ausnahme davon bilden Anträge auf spezifische Leistungen, wie z. B. Subventionsanträge für die Stände an der Berufs- und Ausbildungsmesse.

Der KBBF hat die Anpassungen an der e-challenge-Plattform in Partnerschaft mit der DB und der FVS Group für die Berufs- und Ausbildungsmesse 2022 finanziert. Letztere musste schliesslich infolge der Pandemie auf 2023 verschoben werden, die Schüler/innen der 11. OS werden im September 2022 bei ihrem Besuch der SwissSkills in den Genuss dieser Neuerungen kommen.

Ende 2021 wurde der Plattformhoster des KBBF und der Stiftung FFPC Opfer einer Cyberattacke, glücklicherweise gelang es jedoch nicht, das System lahmzulegen. Es wurden Gespräche mit der Stiftung FFPC unternommen, um die Angelegenheit in den Griff zu kriegen.



6. JAHRESRECHNUNG 2021

Im Folgenden wird die von der Kommission im Juni 2022 genehmigte Jahresrechnung 2021 präsentiert:

6.1 Bilanz per 31. Dezember 2021

Bilanz

Posten	Jahresrechnung 2021	Jahresrechnung 2020
	CHF	CHF
AKTIVEN		
	8'298'414.61	8'298'414.61
UMLAUFVERMÖGEN		
WKB-Konto A 0882.67.60	6'427'122.00	6'451'955.00
Sparkonto Credit Suisse 1	522'391.96	522'471.96
Sparkonto Credit Suisse 2	500'000.00	0.00
Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer)	0.00	1'706.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	848'900.65	1'620'045.45
Total Aktiven	8'298'414.61	8'596'178.66
PASSIVEN		
Kurzfristige Schulden	5'127'612.90	4'554'131.25
Passive Rechnungsabgrenzung	5'127'612.90	4'554'131.25
EIGENKAPITAL	3'170'801.71	4'042'047.41
Kapital	3'170'801.71	4'042'047.41
Total Passiven	8'298'414.61	8'596'178.66

6.2 Erfolgsrechnung 2021

Posten	Budget 2021	Jahresrechnung 2021	Jahresrechnung 2020
	CHF	CHF	CHF
Erträge FAK und Verschiedenes	9'000'000.000	9'479'707.75	9'310'850.90
Beiträge FAK	9'000'000.00	9'474'647.75	9'310'850.90
Übrige Erträge	0.00	5'060.00	0.00
Abzug auf Erträge	-152'000.00.	-160'935.10.	-157'836.05.
Inkassokosten der FAK	-142'000.00	-150'143.50.	-147'022.55.
Debitorenverluste	10'000.00.	-10'791.60	-10'813.50
TOTAL ERTRÄGE	8'848'000.00	9'318'772.65	9'153'014.85
	CHF	CHF	CHF
AUFWAND ÜK und Verschiedenes	10'156'000.00.	9'911'608.15	9'460'544.10
ÜK 1 (BS) 1)	3'100'000.00	2'999'168.00	3'016'033.00
ÜK 2 (ausserhalb BS und Kanton) 2)	4'800'000.00	4'865'695.00	4'009'022.25
ÜK 3 (Grossindustrie) 3)	700'000.00	700'000.00	675'006.20
Artikel 32	2'000.00	3'000.00	500.00
Übernachungskosten Lernende	50'000.00	33'598.90	47'884.50
Reisespesen Lernende	10'000.00	5'450.00	6'233.00
ÜK-Organisatoren	310'000.00	306'325.00	307'410.00
Berufsbildner	80'000.00	148'972.80	198'058.40

Posten	Budget 2021	Jahresrechnung 2021	Jahresrechnung 2020
Modell-Lehrgänge	50'000.00	30'644.45	34'778.75
Beteiligung an Bildungsausstattung	200'000.00	18'384.95	539'159.45
Prüfungsgebühren LAP	500'000.00	612'139.85	487'438.85
Werbeaufwand (Berufs- und Ausbildungsmesse / Verschiedenes)	150'000.00	50'000.00	129'519.70
Beiträge an andere Verbände	9'500.00	7'200.00	9'500.00
Beiträge an den KWBF	194'500.00	197'772.00	0.00
Personalaufwand	7'000.00	7'178.25	4'889.70
Entschädigungen Verwaltungskommission	5'000.00	4'372.40	3'887.50
Sozialversicherungsaufwand	0.00	300.05	0.00
Entschädigungen Verwaltungskommission	2'000.00	2'505.80	1'002.20
Betriebskosten	195'12800	241'193.95	190'349.70
Sonstiger Aufwand Sekretariat	5'000.00	2'151.10	107.30
Entschädigungen Sekretariat	176'628.00	176'628.00	176'628.00
Kontrollen und Revision	3'000.00	3'000.00	3'000.00
Aufwand Informatik	10'000.00	59'414.85	10'614.40
Werbung	500.00	0.00	0.00
TOTAL AUFWAND	10'358'128.00	10'159'980.35	9'655'783.50
Betriebsergebnis I	-1'573'628.00	-841'207.70	-502'768.65
Finanzergebnis	-13'500.00	-11'058.35	-14'556.07
Finanzerträge	1'500.00	0.00	1'363.96
Bankkosten	-15'000.00	-11'058.35	-15'920.03

Posten	Budget 2021	Jahresrechnung 2021	Jahresrechnung 2020
Betriebliches Nebenergebnis II	-1'523'628.00	-852'266.05	-517'324.72
Sonderaktionen (SwissSkills)	-50'000.00	-18'979.65	-41'588.20
JAHRESERGEBNIS	-1'573'628.00	-871'245.70	-558'912.92

Anmerkung:

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Verlust von **Fr. 871'245.70**.

Einige Punkte bedürfen einer Erklärung:

- 1) ÜK 1: stabil im Vergleich zu 2020, selbst mit einem leichten Rückgang;
- 2) ÜK 3: Rückkehr zur Normalität im Vergleich zu 2019 mit einem fast identischen Betrag, die Nachwirkungen der Pandemie machen sich weniger bemerkbar;
- 3) ÜK 3: keine Veränderung bei den Ausgaben;
- 4) Kurs für Berufsbildner/innen: weiterhin starke Kostensenkung in Zusammenhang mit der neuen Plattform;
- 5) Beteiligung an Bildungsausstattung: letztlich viel niedrigere Ausgaben als im Budget vorgesehen.
- 6) Bankkosten: sind dank der Negativzinsen im Vergleich zu 2020 gesunken und dürften aufgrund der eingeleiteten Massnahmen weiter sinken.
- 7) Beteiligung KWBF: zum ersten Mal infolge des neuen Weiterbildungsgesetzes hat der KBBF den Arbeitgeberanteil dieses Beitrags in Höhe von **Fr. 197'772.—** übernommen.
- 8) Spezialaktionen: deutlich weniger als 2020.

Der KBBF schliesst zum siebten Mal seit seiner Gründung im Jahr 2006 mit einem Verlust ab.

Das verfügbare Kapital beträgt Ende 2021 **Fr. 3'170'801.70.—**.

7. BUDGET 2022

Posten	Jahresrechnung 2021	Budget 2022
	CHF	CHF
Erträge FAK und Verschiedenes	9'479'707.75	10'450'000.00
Beiträge FAK	9'474'647.75	10'450'000.00
Übrige Erträge	5'060.00	0.00
Abzug aus Erträgen	-160'935.10	-190'000.00
Inkassokosten der FAK	-150'143.50	-178'000.00
Debitorenverluste	-10'791.60	-12'000.00
TOTAL ERTRÄGE	9'318'772.65	10'260'000.00
	CHF	CHF
AUFWAND ÜK und Verschiedenes	9'911'608.15	10'627'000.00
ÜK 1 (BS)	2'999'168.00	3'200'000.00
ÜK 2 (ausserhalb BS und Kanton)	4'865'695.00	4'900'000.00
ÜK 3 (Grossindustrie)	633'257.20	650'000.00
Artikel 32	3'000.00	3'000.00
Übernachungskosten Lernende	33'598.90	35'000.00
Reisekosten Lernende	5'450.00	7'000.00
ÜK-Veranstalter	306'325.00	340'000.00
Kurse für Berufsbildner	148'972.80.	150'000.00

Posten	Jahresrechnung 2021	Budget 2022
Modell-Lehrgänge	30'644.45	35'000.00
Beteiligung an Bildungsausstattung	18'384.95	400'000.00
Prüfungsgebühren LAP	612'139.85	600'000.00
Werbeaufwand (Berufs- und Ausbildungsmesse / Verschiedenes)	50'000.00	100'000.00
Beiträge an andere Verbände	7'200.00	7'200.00
Finanzierungsbeteiligung Fonds KWBF	197'772.00	200'000.00
Personalaufwand	7'178.25	8'500.00
Entschädigungen	4372.40	5'000.00
Sozialversicherungsaufwand	300.05	500.00
Spesen Verwaltungskommission	2'505.80	3'000.00
Betriebskosten	241'193.95	222'128.00
Sonstiger Aufwand Sekretariat	2'151.10	2'500.00
Entschädigungen Sekretariat	176'628.00	176'628.00
Kontrollen und Revision	3'000.00	3'000.00
Aufwand Informatik	59'414.85	40'000.00
Werbung	0.00	0.00
TOTAL AUFWAND	10'159'980.35	10'857'828.00
Betriebsergebnis I	-841'207.70	-597'828.00
Finanzergebnis	-11'058.35	-15'000.00
Finanzerträge	0.00	0.00
Finanzaufwand	-11'058.35	-15'000.00
Betriebliches Nebenergebnis	-852'266.05	-612'828.00
Spezialaktionen (SwissSkills)	-18'979.650	-50'000.00
JAHRESERGEBNIS	-871'245.70	-662'828.00

Anmerkung:

Das Budget stützt sich im Wesentlichen auf die Jahresrechnung 2021. Die wichtigste Neuerung ist der Beitritt des WBV zum KBBF mit zusätzlichen Einnahmen von ca. **Fr. 570'000.—**. Mit dem Beitritt der Baumeister entrichten künftig alle Akteure der Walliser Wirtschaft einen Beitrag an den KBBF.

Zudem hat die Verwaltungskommission dem Staatsrat vorgeschlagen, den Beitragssatz auf den gesetzlich zulässigen Höchstbetrag von 1 ‰ zu erhöhen, wodurch zusätzliche Einnahmen zur Verfügung stünden.

Die Kosten für die Bildungsausstattung hingegen sollten gemäss Information durch den Kanton ansteigen, insbesondere aufgrund der neuen Werkstätten für die Gebäudetechnik.

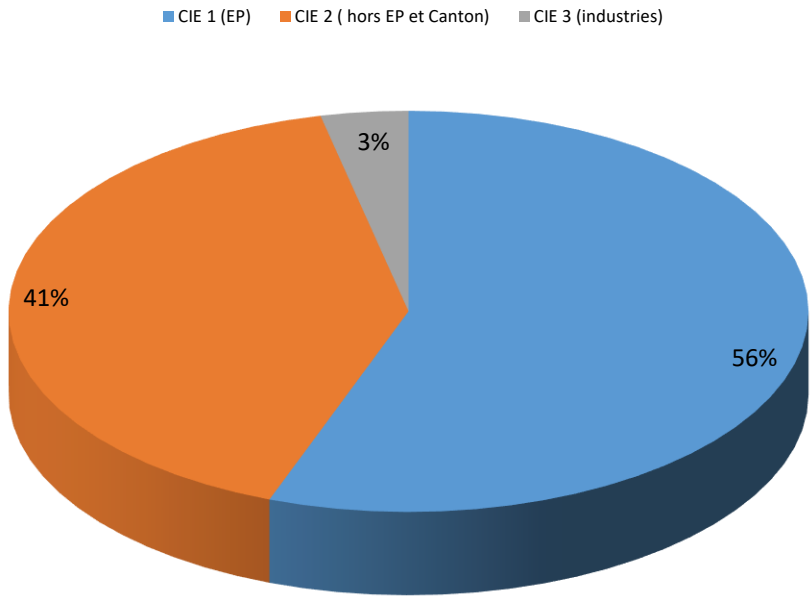
Die Kosten für die Kurse für die neuen Berufsbildner sollten noch leicht sinken, da dieser Rückstand langsam aufgeholt wird.

Selbst mit einer Erhöhung des Beitragssatzes und den zusätzlichen finanziellen Mitteln des WBV wird der KBBF weiterhin einen defizitären Kurs fahren. Aus diesem Grund hat die Verwaltungskommission den Verwalter um eine Prognosestudie gebeten, um eine klarere Vorstellung davon zu bekommen, wie sich der KBBF in den künftigen Geschäftsjahren entwickeln wird. Laut dieser Studie könnte der KBBF auf diese Weise noch während drei bis vier Jahren bestehen. Danach müsste man entweder beim Parlament eine Gesetzesänderung mit einer Erhöhung des Beitragssatzes beantragen oder die Leistungen einschränken. Die Verwaltungskommission tendiert eher zur ersten Option und es werden Ende 2022/Anfang 2023 erste Schritte gemeinsam mit den Berufsverbänden und den Parlamentariern unternommen.

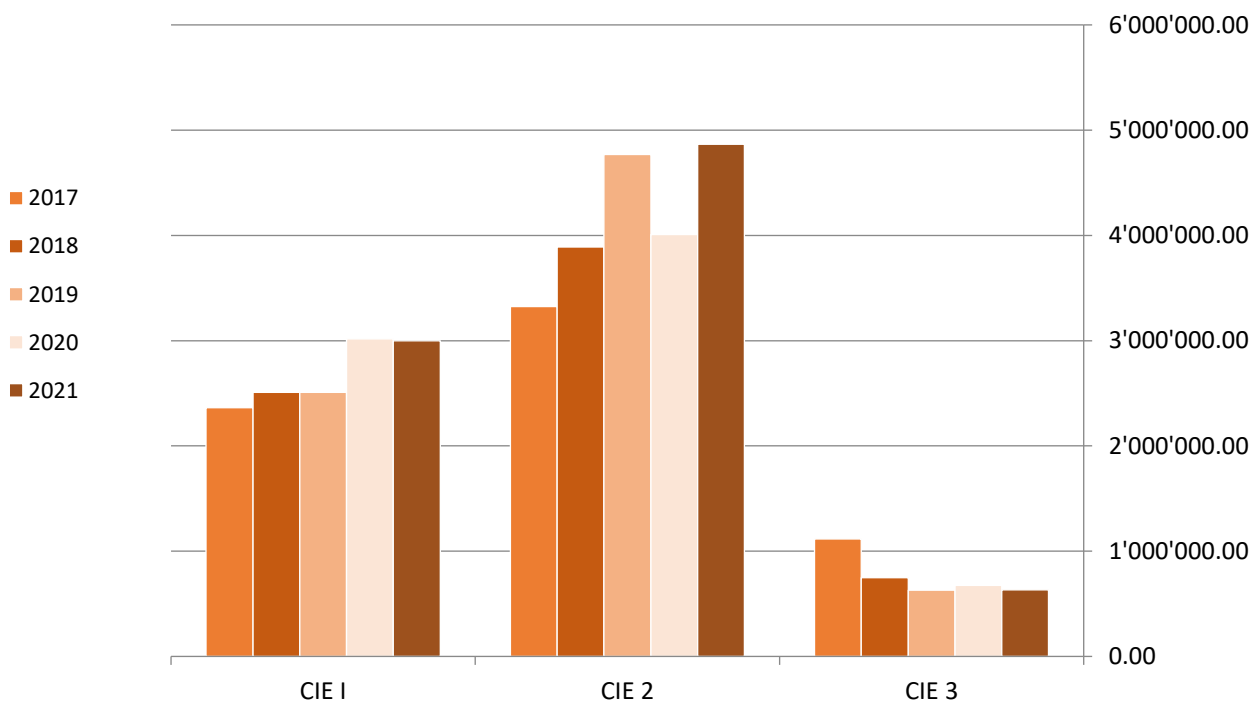
Das Budget 2022 wurde an der Sitzung vom 15. Juni 2022 durch die Verwaltungskommission des KBBF angenommen.

8. STATISTIKEN

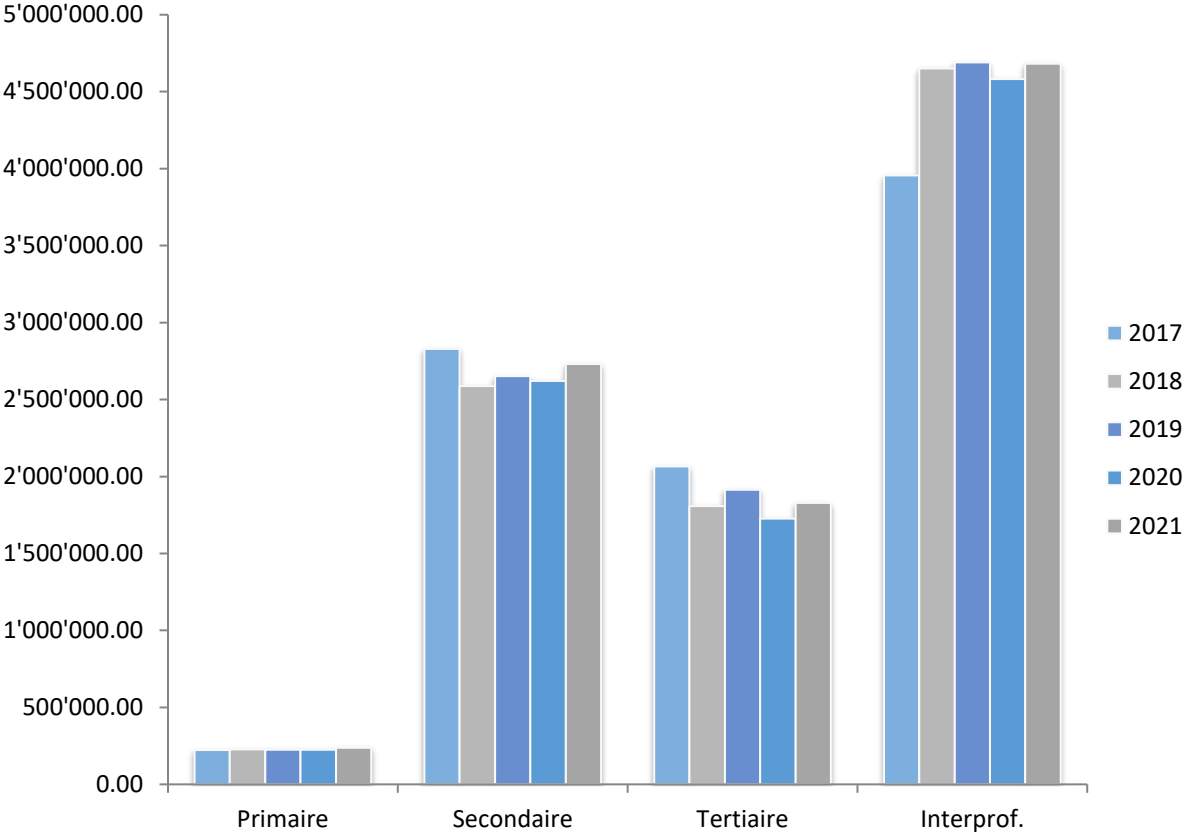
Verteilung der ÜK auf die verschiedenen Sektoren



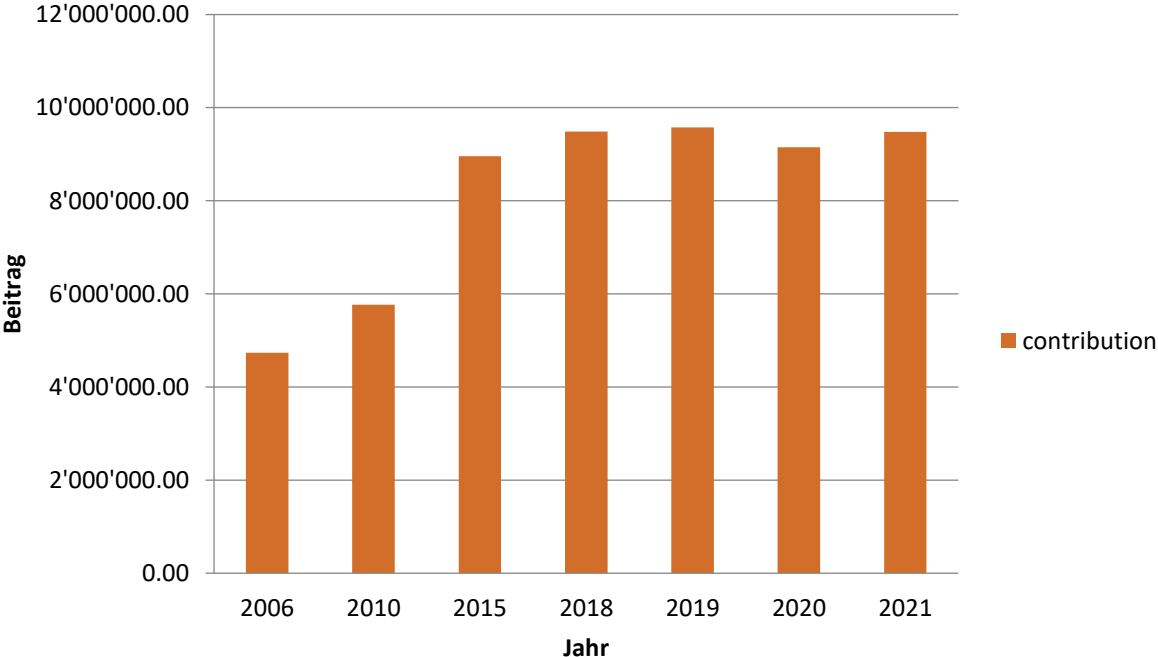
Entwicklung der Ausgaben für die überbetrieblichen Kurse



Herkunft der Überweisungen der FAK an den KBBF



Entwicklung der Beiträge der FAK an den KBBF



9. SCHLUSSGEDANKEN

Der KBBF schliesst sein Geschäftsjahr wie erwartet zum siebten Mal mit einem Defizit ab, und das zum dritten Mal in Folge. Um diesen Trend umzukehren, hat die Verwaltungskommission gewisse Massnahmen getroffen, wie eine Erhöhung des Beitragssatzes und die Erstellung einer Studie. Positiver Punkt: der Beitritt des WBV, was den Verlust vermindern wird.

Gewiss wird die finanzielle Situation in den kommenden Jahren schwierig bleiben, doch zeigt dies auch die Nützlichkeit eines derartigen Fonds für die Ausbildungsbetriebe und die Wirtschaft allgemein. Im Jahr 2006 noch waren nicht alle Wirtschaftssektoren von der Nützlichkeit eines solchen Fonds überzeugt. Sechzehn Jahre später ist man sich über die Notwendigkeit des Fonds einig. Davon zeugt der Beitritt des WBV. Heute begnügt sich der KBBF nicht mit der Unterstützung der Ausbildungsbetriebe, indem er die Kosten für die überbetrieblichen Kurse rückerstattet, er bietet darüber hinaus auch eine breite Palette an Dienstleistungen, von der Unterstützung der Berufsverbände mit einem Stand an der Berufs- und Ausbildungsmesse über die teilweise Rückerstattung der Kosten für die Einrichtung der Lehrwerkstätten bis hin zur Finanzierung der Werbekampagnen für verschiedene Berufe.

Zwar rührten diese Leistungen von einem Bedürfnis der Ausbildungsbetriebe und der Berufsverbände her, doch die Verwaltungskommission war durchaus innovativ. Der KBBF ist in gewisser Hinsicht Opfer seines Erfolges – was eine gute Sache ist.

Die Verwaltungskommission ist angesichts der aktuellen Lage der Berufslehre (Rückgang der Anzahl Lernender, mangelndes Interesse für gewisse Berufe, schlechtes Image der Berufslehre bei gewissen Eltern, Mangel an Handwerkern in unserer Wirtschaft usw.) überzeugt, dass die geplante Wiederherstellung der finanziellen Situation des KBBF nicht über eine Reduzierung der Leistungen geschehen kann. Zudem werden mit dem Trend zur Erhöhung der Kurstage oder der Digitalisierung in der Berufsbildung zusätzliche Kosten für die Ausbildungsbetriebe entstehen, welche der KBBF weiterhin übernehmen muss, zumindest teilweise. In den kommenden Jahren wird es in der beruflichen Grundbildung nicht an Herausforderungen fehlen, und es wäre ein Fehler, die Unterstützung des KBBF zu kürzen, da die Ausbildungsbetriebe diese mehr als nur brauchen werden.

Zum Schluss möchten wir dem Staatsrat und insbesondere dem Departementsvorsteher Christophe Darbellay sowie der Dienststelle für Berufsbildung und ihrer Chefin Tanja Fux für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Hilfe im vergangenen Jahr danken.

Unser Dank gilt ausserdem den Mitgliedern der Verwaltungskommission sowie den Verantwortlichen der Berufsverbände für ihr Mitwirken und ihr Verständnis.

10. BERICHT DER REVISIONSSTELLE



RAPPORT DE L'ORGANE DE REVISION SUR LE CONTROLE RESTREINT DU FONDS CANTONAL EN FAVEUR DE LA FORMATION PROFESSIONNELLE

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (Bilan et compte de Résultat) du Fonds cantonal en faveur de la formation professionnelle pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2021. Le compte de Résultat laisse apparaître un excédent de charges de CHF 871'245.70 sur un total de produits de CHF 9'318'772.65. Le total du bilan au 31 décembre 2021 s'élève à CHF 8'298'414.61 avec un capital/réserves de CHF 3'170'801.71 après comptabilisation du résultat de l'exercice.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe à la Commission de gestion et à l'Administration du fonds, alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des audits, des opérations de contrôle analytiques, ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne, ainsi que des audits et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ou d'autres violations de la loi ne font pas partie de ce contrôle.

Nous relevons par ailleurs que :

- a) **l'art.18 § 2 Excédents du fonds de la loi sur le FCFP modifiée le 13.12.12 stipule que "En cas d'excédents, le fonds peut constituer une réserve de 20 à 30% des contributions annuelles afin de rembourser rapidement les différents frais relatifs aux entreprises formatrices." Au 31 décembre 2021, après 6 ans de réserves largement excédentaires, celles-ci se normalisent. Dite réserve est ramenée à 33% des contributions versées en 2021, puis devrait se réduire encore avec les perspectives budgétaires 2022.**
- b) **l'art.1 § 8 Perceptions des contributions et transfert au fonds cantonal du Règlement d'exécution de la loi sur le FCFP stipule que "Si les ressources financières l'exigent et en vue de rembourser plus rapidement les différents frais relatifs aux entreprises formatrices, la commission de gestion peut décider de demander à l'administration du fonds cantonal de facturer un acompte (au maximum 30%) au mois de mars, sur la base des données salariales transmises l'année précédente au fonds cantonal pour la famille, des contributions à ces mêmes organismes cités dans l'art.1 § 6. La facture finale, déduction faite de l'acompte, sera adressée au mois d'août." Par analogie au point a) ci-dessus relatif aux excédents du fonds, les ressources financières n'exigent plus l'application de l'art.1 § 8 précité.**

Aussi nous relevons que le Fonds cantonal en faveur de la formation professionnelle a chaque année clôturé depuis 2019 par des excédents de charges totalisant CHF 1'753'087.60 au 31.12.2021. Si les comptes présentent encore un excédent de fonds de CHF 3'170'801.71 au 31 décembre 2021, au sens de l'art. 18 § 2, les pertes budgétées pour les années à venir vont sensiblement réduire la réserve, obligeant ainsi la Commission de gestion à prendre les mesures qui s'imposent.

Lors de notre contrôle, à l'exception des réserves présentées au paragraphe précédent lettres a) et b), nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ainsi que le virement à la réserve de l'excédent de charges 2021 ne sont pas conformes à la loi.



 PHR FIDUCIAIRE SA
 Philippe Roduit Céline Roduit
 Expert réviseur agréé ASR Expert réviseur agréée ASR
 Réviseur responsable

Fully, le 30 juin 2022
PHR/cr-jac

11. SEKRETARIAT

KONTAKT:

KBBF
KANTONALER BERUFSBILDUNGSFONDS

Rue de la Dixence 20 – PF – 1951 Sitten

T: 027/327 51 05
F: 027/327 51 80
M: info@fcfp-kbbf.ch



ANSPRECHPERSONEN:

David Valterio

Verwalter

T: +41(0)27 327 51 05

M: dvalterio@fcfp-kbbf.ch

Laure Moos

Sekretärin/Adjunktin

T: +41(0)27 327 51 05

M: info@fcfp-kbbf.ch

info@fcfp-kbbf.ch

LAGEPLAN:

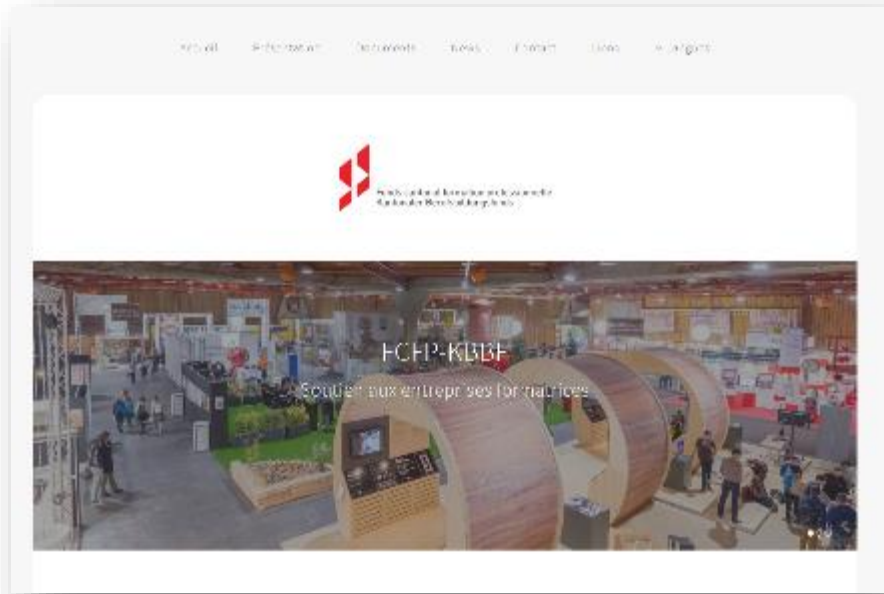


KBBF

c/o Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
Postfach
1951 Sitten

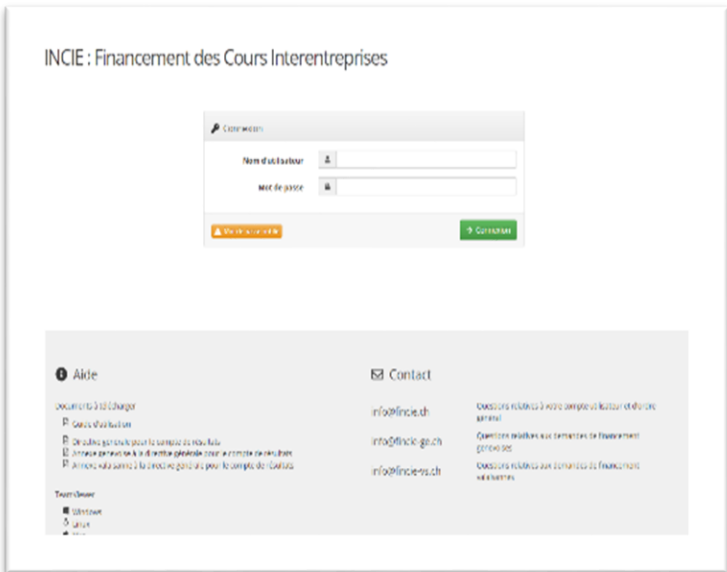
BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE

[HTTPS://WWW.FCFP-KBBF.CH](https://www.fcfp-kbbf.ch)

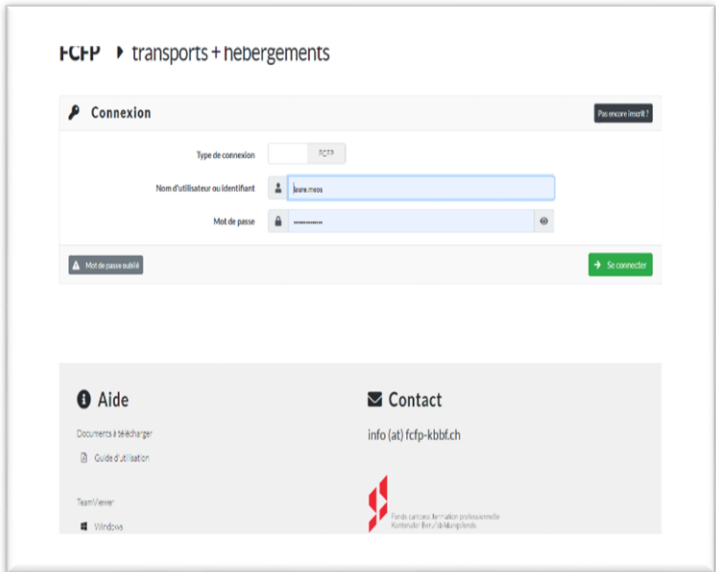


SOWIE DIE PLATTFORMEN FINCIE UND FINCIE TRANSPORTS

[HTTPS://WWW.FINCIE.CH](https://www.fincie.ch)



[HTTPS://WWW.FCFP-KBBF-FORM.CH](https://www.fcfp-kbbf-form.ch)



FCCFP-KBBF

**FONDS CANTONAL
FORMATION PROFESSIONNELLE
KANTONALER
BERUFSBILDUNGSFONDS**
RUE DE LA DIXENCE 20
POSTFACH
1951 SITTEN

T: 027/327 51 05
F: 027/327 51 80
M: info@fccfp-kbbf.ch